

**Fachbereich Deutsch: schulinternes Curriculum
Jahrgänge 5 - 10**

Entwurfsfassung

Bestandteile:

allgemein:

1. Leistungsbewertung
2. schriftliche Leistungsformate
3. prozentuale Gewichtung schriftlicher Leistungen
4. Notenschlüssel
5. Korrekturzeichen
6. Vereinbarungen

Curriculum:

- A) schulinternes Curriculum (themenbezogen, ansteigend)
- B) Wissensbestände: Lyrik, Epik, Drama, filmisches Erzählen und Hörverstehen
- C) Wissensbestände: Rechtschreibung, Grammatik
- D) Wissensbestände: Inhalte
- E) Filmbildung: Mit Film (gestaltend) handeln (Niveaustufen D und G)

1. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung folgt den allgemeinen Vorgaben (SekI-VO, §19) sowie den konkreten Absprachen und Beschlüssen des Fachbereichs. Sie ist eine nachvollziehbare, transparente und pädagogische Entscheidung.

mündliche Leistungen	schriftliche Leistungen	sonstige Leistungen
50 %	40 %	10 %
z.B. <ul style="list-style-type: none">• Mitarbeit (Qualität, Quantität),• Arbeitsweisen und -techniken,• mündliche Anteile von Projektarbeit,• ...	➔ Klassenarbeiten	<i>optional:</i> <ul style="list-style-type: none">➔ 1 Große Hausaufgabe <i>verbindlich:</i> <ul style="list-style-type: none">➔ 2 Tests (Jahrgang 8,10: 3 Tests) weiterhin z.B.: <ul style="list-style-type: none">• Hausaufgaben,• Hefterführung,• praktische Anteile von Projektarbeit,• ...

Zeugnisnoten:

- Im Falle einer Entscheidung zwischen zwei Noten überwiegen die mündlichen Leistungen.
- Teilnoten werden vorab mit Tendenzen ermittelt. Da die Tendenzen nicht auf dem Zeugnis ersichtlich sind, kann der Fall auftreten, dass auf dem Zeugnis trotz besserer mündlicher Teilnote die schlechtere Gesamtnote steht. Im Bedarfsfall wird die Notengebung erläutert.
- Die mathematische Berechnung der Tendenznote wird nach dem Komma wie folgt vorgenommen: +: ..., 66 und -: ..., 33 (z.B. 2+: 1,66 und 2-: 2,33).

2. schriftliche Leistungsformate

<i>Klasse</i>	<i>Anzahl KA</i>	<i>Bearbeitung</i>	<i>mögliche Formate</i> <i>(s.a. Curriculum: Formate der Leistungsbewertung)</i>	<i>Tests, Sonstige Leistungen</i>
5	4	45-60 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Formate zur Überprüfung sprachlicher Kompetenzen • Erzählen: nach Erzählanlass, Erzählern ausgestalten • Vorgangsbeschreibung • Sachtexte nach Vorgaben erschließen 	2 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>
6	4	45-60 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Formate zur Überprüfung sprachlicher Kompetenzen • Erzählen: nach Erzählanlass, Erzählern ausgestalten • Personenbeschreibung • Sachtexte nach Vorgaben erschließen und schreiben 	2 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>
7	4	60 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Formate zur Überprüfung sprachlicher Kompetenzen • Inhaltsangabe • Charakterisierung • Schildern • Stellung nehmen • Gestaltendes Schreiben • Sachtexte verfassen (z.B. Leserbrief, Bericht) 	2 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>
8	3	60 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Formate zur Überprüfung sprachlicher Kompetenzen • erweiterte Inhaltsangabe • Interpretation anhand von Leitfragen • Stellung nehmen • Gestaltendes Schreiben • Sachtexte verfassen (z.B. Kommentar) 	3 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>
9	4	90 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation • Erörterung: literarisch, pragmatisch • Gestaltendes Schreiben • Sachtextanalyse und Sachtexte verfassen (z.B. Rede) 	2 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>
10	3	90- 115 Min	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation mit Deutungshypothese • Interpretation mit Textvergleich • Erörterung: literarisch, pragmatisch • Gestaltendes Schreiben • Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte • Sachtextanalyse mit Textvergleich 	3 Tests <i>optional:</i> <i>Große HA</i>

3. prozentuale Gewichtung schriftlicher Leistungen

Die prozentuale Gewichtung der kriterienorientierten Bewertung ist eine Empfehlung.

Sie richtet sich individuell nach dem jeweiligen Format der Leistungsüberprüfung und dem konkret vermittelten Wissen.

	Kompetenzbereich I (Inhalt)	Kompetenzbereich II (Sprache)
Klasse 5/6	70 - 75 %	25 - 30 %
Klasse 7/8	65- 70 %	30 - 35 %
Klasse 9/10	60- 65 %	35- 40 %

4. Notenschlüssel

1+	100 %
1	95 %
1-	90 %
2+	85 %
2	80 %
2-	75 %
3+	70 %
3	65 %
3-	60 %
4+	55 %
4	50 %
4-	45 %
5+	35 %
5	20 %
5-	10 %
6	ab 9 %

5. Korrekturzeichen

R	Rechtschreibungsfehler
Z	Zeichensetzungsfelder
Gr	Grammatikfehler
<i>Gr (K.)</i>	<i>Kasusfehler</i>
<i>Gr (Gen.)</i>	<i>Genusfehler</i>
<i>Gr (Flex.)</i>	<i>Flexionsfehler</i>
<i>Gr (Mod.)</i>	<i>Modusfehler</i>
<i>Gr (Num.)</i>	<i>Numerusfehler</i>
<i>Gr (Sb.)</i>	<i>Satzbaufehler (auch bei fehlenden Wörtern)</i>
<i>Gr (Lex.)</i>	<i>falsches Wort (sofern nicht stilistisch unpassend)</i>
<i>Gr (T.)</i>	<i>Zeitfehler</i>
<i>Gr (Präp.)</i>	<i>falsche Präposition</i>
<i>Gr (Konj.)</i>	<i>falsche oder nicht erkannte Konjunktion (z.B. „das“ anstelle von „dass“)</i>
<i>Gr (Pron.)</i>	<i>falsches Pronomen</i>
<i>Gr (Bez.)</i>	<i>falscher oder unklarer Bezug auf bereits Genanntes</i>
A	umgangssprachlicher oder stilistisch unpassender Ausdruck sprachliche Wiederholung
Wh.	inhaltliche Redundanz oder sprachliche Wiederholung
s.f.	sachlich falsche Aussage
Log.	unlogische Aussage
Zit.	fehlerhafte Zitiertechnik
┌	fehlender Absatz
√	soll ergänzt werden (fehlendes Wort)
()	Wiederholungsfehler
b: ...	besser
s.o.	siehe oben (Verweis auf vorherige Anmerkung)
iWr	im Wesentlichen richtig
zTr	zum Teil richtig
iAr	im Ansatz richtig

(entnommen: AV Prüfungen 2019, S. 19)

6. Vereinbarungen

Vorschlag, z.B.:

Jahrgang 5/6:

- Diagnose: Lesetest (probeweise SJ 23/24)
- Schwerpunkt: Vermittlung sprachlichen Regelwissens (R, Gr, Z, A)
- Einführung in die Bibliotheksarbeit, Bibliotheksausweis
- Prävention: soziales Miteinander (z.B. Streiten/ Diskutieren)

Jahrgang 7:

alle Klassen:

- Diagnose: Lernausgangslage 7
- Prävention: Anti-Mobbing, soziales Miteinander im digitalen Raum (z.B. Lektüre, Theaterbesuch)

neue Klassen:

- Schwerpunkt: Vermittlung sprachlichen Regelwissens
- Einführung in die Bibliotheksarbeit, Bibliotheksausweis

Jahrgang 8:

- Vera 8 (wird generell nicht bewertet) ersetzt eine Klassenarbeit
- Prävention: z.B. Anti-Diskriminierung, kulturelle Vielfalt (beide z.B. Lektüre, Theaterbesuch, Untersuchung von Sprache, Kommunikation)

Jahrgang 9:

- am Schuljahresbeginn: Vorbereitung Betriebspraktikum
- Prävention: optional, nach individuellem Bedarf (Ideologie: z.B. Lektüre)

Jahrgang 10:

- schriftlicher MSA (wird bewertet, aber nicht im Fach) ersetzt eine Klassenarbeit
- Vorbereitung auf die Oberstufe in ausgewählten Inhalten (z.B.: Kommunikation und Sprache, Literaturepochen) sowie Klausurformaten (z.B. materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes, Textvergleich)
- Prävention: z.B. Anti-Rassismus, Antisemitismus, Gendern (z.B. Lektüre, pragmatische Texte)

A) schulinternes Curriculum: Jahrgänge 5 - 10

Aufbau

Themen	Kompetenzschwerpunkte (RLP: Niveaustufen D-H)	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
1. Informieren / Berichten 2. Beschreiben 3. Argumentieren / Erörtern 4. Erzählen / Schildern 5. Epische Kurzformen 6. Kinder- und Jugendbücher 7. Lyrik 8. Theater / Drama 9. Rechtschreibung 10. Grammatik 11. Sachtexte 12. Umgang mit Medien	generell: • Lesen – Umgang mit Texten und Medien • Sprechen und Zuhören • Schreiben — Rechtschreibung: • Rechtschreiben — Grammatik: • Sprache untersuchen • Schreiben — Umgang mit Medien: • Umgang mit Medien	generell: - direkt neben dem Thema — - für Lyrik, Epik, Drama, filmisches Erzählen, Hörverstehen, Rechtschreibung und Grammatik sowie alle Inhalte als eigener Überblick	➔ als Empfehlung ➔ inkl. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	<i>zusätzliche Hinweise</i>		

Informieren / Berichten			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Informieren 5	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindrücke wiedergeben <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • adressatenbezogen recherchieren und informieren • Sachverhalte, Wünsche, Gefühle verständlich mitteilen <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Notizen anfertigen • über einfache Sachverhalte berichten • formalisierte Texte verfassen 	Interview Bericht Brief E-Mail	➔ einen Brief schreiben
Berichten 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Berichte und ihre Merkmale (Inhalt, Sinn, sprachliche Gestaltungsmittel) erschließen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • über Sachverhalte geordnet und sprachlich differenziert berichten <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • einen Schreibplan erstellen • über einfache Sachverhalte adressatengerecht berichten • formalisierte Texte verfassen • Texte überarbeiten 	Ereignisbericht Unfallbericht Reportage	➔ Bericht
Informieren und berichten 7	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen • Texte reflektieren und beurteilen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Redebeiträge strukturiert gestalten • adressaten- und situationsorientiert sprechen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen aus Texten (linear und nicht linear) zusammenfassen • über Sachverhalte strukturiert informieren • ausgewählte Fachbegriffe verwenden 	Informationstext Erfahrungsbericht Ereignisbericht Umgangssprache Jugendsprache Chatsprache Adressat	➔ einen Informationstext verfassen ➔ Bericht

Informieren und referieren 8	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien dem Leseziel entsprechend anwenden • Informationen aus verschiedenen Texten (linear und nicht linear) miteinander verknüpfen • themenbezogen recherchieren <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • über Sachverhalte adressaten- und situationsorientiert informieren • Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen • Notizen zur geordneten Wiedergabe von Gehörtem nutzen • Textinhalte reflektieren <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Mitschriften und Protokolle anfertigen • Informationen funktional nutzen und zusammenfassen • Quellen korrekt angeben 	Informationstext Protokoll Referat	➔ einen Informationstext verfassen
Informieren (allgemein) 9	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierte Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden • Informationen aus Texten (linear und nicht linear) ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte diskutieren <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • über komplexe Sachverhalte informieren • einen Informationstext adressatengerecht und strukturiert verfassen und überarbeiten • Quellen korrekt angeben 	Informationstext Beschreiben Erklären	➔ materialgestützt einen Informationstext verfassen
Informieren, referieren und präsentieren (konkret: Berufe erkunden) 9	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Quellen funktional erschließen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechsituationen flexibel gestalten • ausgewählte sprachliche Register situationsangemessen nutzen • eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • formalisierte Texte verfassen • Quellen korrekt angeben 	Bewerbungsgeschreiben Lebenslauf Bewerbungsgespräch Praktikumsmappe	➔ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: Praktikumsmappe, digitales Berufswahlportfolio

Beschreiben			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Beschreiben 5	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> literarische Texte und Sachtexte lesen und grundlegende Merkmale unterscheiden <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> Tiere, Vorgänge, Wege beschreiben Texte planen, formulieren und überarbeiten 	Beschreiben Steckbrief Anleitung	➡ Beschreiben
6	<u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> Vorgänge, Gegenstände, Personen verständlich und geordnet beschreiben Texte planen, formulieren und überarbeiten 	Gegenstands-, Vorgangs-, Personenbeschreibung	➡ Gegenstands-, Vorgangs- oder Personen- beschreibung
Beschreiben und erklären 7	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> Beschreibungen aus literarischen Texten und Sachtexten detailliert und geordnet beschreiben <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> Hintergrundinformationen über Personen, Bilder und Vorgänge erklären <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> Personen, Bilder und Vorgänge detailliert und präzise beschreiben Texte ihrem Zweck entsprechend sowie adressatengerecht planen, formulieren und überarbeiten Fachsprache verwenden 	Bildbeschreibung Personenbeschreibung Vorgangsbeschreibung literarische Beschreibung (Figurenbeschreibung)	➡ Bild-, Personen- oder Vorgangs- beschreibung ➡ literarische Figuren- beschreibung ➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: Portfolio
8	<u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> Sprechsituationen situations- und adressatengerecht gestalten aktiv zuhören <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> formalisierte Texte adressatengerecht und strukturiert verfassen und überarbeiten 	Bewerbungsanschreiben Lebenslauf Tagesbericht Praktikumsmappe	➡ Beschreiben ➡ z.B. Große Hausaufgabe: Praktikumsmappe

Argumentieren / Erörtern			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Gespräche untersuchen, Meinungen vertreten 5	<u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen Wünsche und Forderungen angemessen mitteilen • Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten, sich aufeinander beziehen • aufmerksam zuhören und rückfragen • eigene Meinungen formulieren und begründen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung formulieren und begründen 	Meinung Begründung	➡ die eigene Meinung (in einem Brief oder einer E-Mail) begründen
Argumentieren und überzeugen 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Sachtexten erschließen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen, Wünsche und Forderungen angemessen mitteilen • Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten, sich aufeinander beziehen • aktiv zuhören und rückfragen • Diskussionen führen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung formulieren und begründet Stellung nehmen 	Streitgespräch Kommentar Meinung/ Argument/ Beispiel	➡ Stellung nehmen
7	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechsituationen situationsgerecht gestalten • eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen • Sach-/ Beziehungsebene und Ich-/ Du-Botschaften unterscheiden • Diskussionen führen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • argumentierende Texte planen, formulieren und überarbeiten • Stellung nehmen 	Meinung/ Argument/ Beispiel Argumentationskette nonverbale und paraverbale Signale Sach- und Beziehungsebene Ich- und Du-Botschaft	➡ Stellung nehmen

<p>Diskutieren und argumentieren 8</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus verschiedenen Texten (linear und nicht linear) miteinander verknüpfen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit sachangemessenem und differenziertem Wortschatz sowie sprachlichen Gestaltungsmitteln die Redeabsicht umsetzen • eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen • Debatten und Diskussionen durchführen und moderieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentierende Texte planen, formulieren und überarbeiten • Thesen formulieren, Argumente gewichten, Argumentationsketten bilden • in argumentierenden Texten mögliche Gegenargumente einbeziehen 	<p>Meinung, Argument, Beispiel/ Beleg Argumentationskette Diskussion Debatte</p>	<p>➡ Stellung nehmen</p>
<p>Argumentieren und erörtern 9</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in argumentierenden Texten zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Debatten und Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden • Argumente adressatengerecht und zweckgerichtet verwenden • eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten • Diskussionsformen (Debatte) selbstständig durchführen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte und Probleme erörtern 	<p>Gesprächsverhalten Gesprächstechniken Argumentieren (Meinung, Argument, Beispiel/ Beleg/ Zitat) Debatte lineares Erörtern dialektisches Erörtern</p>	<p>➡ Erörterung ➡ Pro-und-Kontra-Erörterung</p>

Erzählen / Schildern			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Erzählen 5	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien anwenden <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse geordnet und lebendig erzählen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, formulieren und überarbeiten • Erlebnisse (eigene oder nach Vorlage) schriftlich erzählen • wörtliche Rede anwenden 	Erzähltechniken roter Faden Erzählkern wörtliche Rede	➔ Spannend erzählen
Erzählen und gestalten 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte wiedergeben, sprachliche Gestaltungselemente erfassen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und einfache Mittel des Erzählens erschließen • anschaulich und lebendig mündlich nacherzählen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Texte planen, formulieren und überarbeiten • Erlebnisse schriftlich erzählen (eigene oder nach Vorlage) • Erzähltechniken einsetzen 	Erzählen Figurenskizze Erzählkern Erzählperspektive äußere und innere Handlung	➔ einen Erzählkern ausgestalten ➔ einen Text nach Bildern verfassen ➔ gestaltendes Erzählen
Schildern 7	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte und literarische Text erschließen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • anschaulich und lebendig mündlich schildern <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • anschaulich und lebendig erzählen und schildern • gestaltend schreiben (Erzähltechniken als Gestaltungsmittel einsetzen) 	sprachliche Bilder (Auswahl) Reportage	➔ Schildern ➔ gestaltendes Schreiben: aus der Perspektive einer literarischen Figur schildern
8	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Texte erschließen, Erzähltechniken beschreiben: Schildern, Zeitgestaltung <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • anschaulich und lebendig mündlich erzählen und schildern <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • anschaulich und lebendig erzählen und schildern • gestaltend schreiben (Erzähltechniken als Gestaltungsmittel einsetzen) 	sprachliche Bilder (Auswahl) Zeitgestaltung	➔ Schildern

Epische Kurzformen			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
5	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale epischer Kurzformen erschließen und voneinander unterscheiden • Lesetechniken und -strategien anwenden • Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltungselemente erfassen • Figuren, Handlungen, Orte, Konflikte untersuchen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten auszugsweise nacherzählen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Epik (D) Märchen Schelmengeschichte Nacherzählung	<ul style="list-style-type: none"> ➡ einen literarischen Text nach Vorgaben erschließen ➡ gestaltendes Schreiben
6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale epischer Kurzformen erschließen und voneinander unterscheiden • Lesetechniken und -strategien anwenden • Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltungselemente erfassen • Figuren, Handlungen, Orte, Konflikte untersuchen • Bezüge zur Entstehungszeit erkennen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte nacherzählen, sinngestaltend vortragen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Epik (D/E) Lügengeschichte Fabel Sage	<ul style="list-style-type: none"> ➡ einen literarischen Text nach Vorgaben erschließen ➡ gestaltendes Schreiben

7	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale epischer Kurzformen erschließen und voneinander unterscheiden • Lesestrategien nutzen • Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltungselemente erfassen • Figurenkonstellationen ermitteln <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseindrücke differenziert wiedergeben und vergleichen • epische Kurztexte gestaltend vortragen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Inhaltsangabe und eine Charakterisierung verfassen • gestaltend schreiben 	<p>Grundbegriffe der Epik (E)</p> <p>Anekdote Kalendergeschichte Inhaltsangabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Inhaltsangabe ➡ Charakterisierung ➡ einen literarischen Text nach Vorgaben erschließen
8	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale epischer Kurzformen erschließen • epische Texte sinngestaltend vorlesen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Figurenkonstellationen, Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen beschreiben • Erzählweisen beschreiben • sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine erweiterte Inhaltsangabe und eine Charakterisierung verfassen • Figurenentwicklungen beschreiben • gestaltend schreiben 	<p>Grundbegriffe der Epik (F)</p> <p>Novelle Kurzgeschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➡ erweiterte Inhaltsangabe ➡ Charakterisierung ➡ gestaltendes Schreiben
9	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche, sprachliche und formale Elemente epischer Kurztexte erschließen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren, Figurenkonstellationen, Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen beschreiben • die in den Texten gestalteten Inhalte und Probleme kritisch reflektieren und sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte analysieren und interpretieren • gestaltend schreiben 	<p>Grundbegriffe der Epik (G)</p> <p>Kurzgeschichte Parabel</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➡ Interpretation

Kinder- und Jugendbücher			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Kinder und Jugendbücher 5 / 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendromane erschließen, Bezüge zwischen Inhalt, Problemen und literarischen Gestaltungselementen herstellen • Figuren, Handlungen, Orte, Konflikte untersuchen • Lesestrategien nutzen • eine Bibliothek erkunden, Online-Kataloge nutzen, recherchieren <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Textauszüge sinngestaltend vorlesen und aktiv zuhören • Ausschnitte aus literarischen Texte nacherzählen • Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden • Informationen verständlich und adressatenbezogen wiedergeben <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine Buchempfehlung verfassen • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Epik (D/E) Bibliothek Online-Recherche Buchempfehlung	➔ z.B. Große Hausaufgabe: Lesekiste, Buchvorstellung
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	Kooperation mit der Heinrich-Schulz-Bibliothek: Workshop „Einführung in die Bibliotheksarbeit“, Bibliotheksausweis mind. eine Ganzschrift pro Schuljahr Roman und Film im Vergleich (siehe auch Umgang mit Medien)		
Jugendromane 7 / 8	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • einen Jugendroman erschließen • Figuren, Figurenkonstellationen, Handlungen, Orte, Konflikte erfassen • Erzählweisen erschließen • die in den Texten gestalteten Inhalte und Probleme kritisch reflektieren <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Textauszüge sinngestaltend vorlesen und aktiv zuhören • Inhalte strukturiert mündlich wiedergeben • Fachbegriffe zur Textbeschreibung verwenden <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine literarische Figur charakterisieren • eine Buchkritik • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Epik (E/F)	➔ Charakterisierung ➔ eine Textkritik nach Vorgaben verfassen ➔ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: Lesetagebuch, Buchvorstellung
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	mind. eine Ganzschrift pro Schuljahr Roman und Film im Vergleich (siehe auch Umgang mit Medien)		

Jugendromane und Graphic Novel 9	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel eines Romans/ einer Graphic Novel erschließen • Figuren, Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen erschließen • Erzählweisen erfassen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • die in den Texten gestalteten Inhalte und Probleme kritisch reflektieren <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine Rezension verfassen • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Epik (G) Graphic Novel Rezension	➡ Rezension ➡ gestaltendes Schreiben ➡ z.B. Große Hausaufgabe: Buchvorstellung
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	mind. eine Ganzschrift pro Schuljahr Roman, Graphic Novel und Film im Vergleich (siehe auch Umgang mit Medien)		

Lyrik			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
5 / 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Form und sprachliche Besonderheiten von Gedichten untersuchen • Gedichte sinngestaltend vortragen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe zur Gedichtbeschreibung anwenden • Gedichte auswendig lernen und gestaltend vortragen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Lyrik (D/ E)	<ul style="list-style-type: none"> ➔ ein Gedicht nach Vorgaben erschließen ➔ z.B. Große Hausaufgabe: gestaltendes Schreiben
7	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Gedichten (z.B. Balladen) untersuchen • Gedichte sinngestaltend vortragen • Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel fachsprachlich beschreiben • Gedichte sinngestaltend vortragen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine Inhaltsangabe verfassen • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Lyrik (E) Ballade	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Inhaltsangabe ➔ einen lyrischen Text nach Vorgaben erschließen ➔ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: gestaltendes Schreiben
8	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte und ihre Merkmale erschließen • lyrische Gestaltungsmittel fachsprachlich beschreiben • motivgleiche Gedichte vergleichen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel fachsprachlich beschreiben ganz okay ich bin richtig im Stress Weil morgen liefern Ja Energie nadis morgen ist es an der letzten Überarbeitung und muss mich relativ gut konzentrieren Weil ich Moment ganz fertig gemacht Susan Ja Ja Ja • Gedichte sinngestaltend vortragen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte analysieren und interpretieren • gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Lyrik (F)	➔ Interpretation

<p>9</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche, sprachliche und formale Elemente von Lyrik erschließen • themen- und motivgleiche Gedichte unterschiedlicher Epochen miteinander vergleichen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte sinngestaltend vortragen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedichte analysieren und interpretieren • Gedichte vergleichen • gestaltend schreiben 	<p>Grundbegriffe der Lyrik (G)</p>	<p>➡ Interpretation</p>
-----------------	--	------------------------------------	-------------------------

Theater / Drama			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
Theater 5 / 6	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> dramatische Texte und ihre Merkmale erschließen Inhalt, Form und sprachliche Besonderheiten erfassen <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden dialogische Texte durch szenisches Spiel erschließen und gestalten <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> gestaltend schreiben 	Grundbegriffe der Dramatik (D/E)	<ul style="list-style-type: none"> gestaltendes Schreiben z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: gestaltendes Schreiben und Spielen
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	Besuch einer Theaterausführung, ggf. Anbindung an die schulische Prävention		
Drama 7 / 8	<u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> dramatische Texte und ihre Merkmale erschließen Bezüge zwischen Inhalt und Gestaltungsmitteln herstellen und eigene Deutungen des Textes entwickeln <u>Sprechen und Zuhören</u> <ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe zur Beschreibung dramatischer Texte verwenden dramatische Texte szenisch interpretieren verbale und nonverbale Gestaltungsmittel einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> literarische Figuren charakterisieren eine Dramenszene nach Vorgaben untersuchen und deuten gestaltend schreiben und spielen 	Grundbegriffe der Dramatik (E/F)	<ul style="list-style-type: none"> Charakterisierung eine Dramenszene nach Vorgaben erschließen z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: gestaltendes Schreiben und Spielen
Bezüge (M, üT)/ Absprachen	Besuch einer Theaterausführung, ggf. Anbindung an die schulische Prävention		

<p>9</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche, sprachliche und formale Elemente eines Dramas erschließen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziert Fachbegriffe zur Beschreibung dramatischer Texte nutzen • dramatische Texte szenisches lesen und szenisch interpretieren • verbale und nonverbale Gestaltungsmittel einsetzen, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Dramenszene analysieren und interpretieren • eine literarische Erörterung schreiben • gestaltend interpretieren 	<p>Grundbegriffe der Dramatik (G)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Interpretation ➔ literarische Erörterung ➔ gestaltendes Interpretieren
<p>Bezüge (M, üT)/ Absprachen</p>	<p>Besuch einer Theateraufführung</p>		

Rechtschreibung			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
5	<u>Rechtschreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> über Strategiewissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen wortbezogene Regelungen anwenden (z.B. Kürze und Länge des Stammvokals) satzbezogene Regelungen anwenden (z.B. Groß- und Kleinschreibung) Strategien zur Fehlervermeidung und -korrektur nutzen Fehler erkennen und Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Grundbegriffe der Rechtschreibung (D)	➡ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen
6	<u>Rechtschreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> wortbezogene Regelungen anwenden (z.B. Vokale, S-Laute) satzbezogene Regelungen anwenden (z.B. Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung) Strategien zur Fehlerkorrektur und Fehlervermeidung nutzen die Rechtschreibprüfung des Computers sinnvoll nutzen Fehler erkennen und Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Grundbegriffe der Rechtschreibung (D/E)	➡ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen
7	<u>Rechtschreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibstrategien nutzen Rechtschreibregeln und Kommasetzung sicher anwenden und erläutern Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede anwenden Methoden der Textüberarbeitung nutzen 	Grundbegriffe der Rechtschreibung (E)	➡ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen
8 / 9	<u>Rechtschreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> vertiefte Kenntnisse der Rechtschreibregeln und Kommasetzung sicher anwenden und erläutern selbstständig Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Grundbegriffe der Rechtschreibung (F und G)	➡ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen

Grammatik			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
5 / 6	<u>Sprache untersuchen:</u> <i>Wortarten</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten erkennen und unterscheiden • Flexionsformen und ihre Funktionen erkennen und anwenden • Tempusformen beherrschen <i>Wortbildung und Wortbedeutung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildung und Wortbedeutungen untersuchen • Wortgeschichte erkunden <i>Satzglieder und Sätze</i> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegenden Strukturen des Satzes erfassen und beschreiben • Satzglieder bestimmen • Satzarten unterscheiden • Zeichensetzungsregeln anwenden <u>Schreiben:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler erkennen und Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Grundbegriffe der Grammatik (D/E))	➔ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen
7	<u>Sprache untersuchen</u> <i>Wortarten</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten erkennen, unterscheiden und Funktionen beschreiben <i>Wortbedeutung</i> <ul style="list-style-type: none"> • semantische Beziehungen zwischen Wörtern mit Fachwortschatz erklären • metaphorischen Sprachgebrauch untersuchen <i>Sprachgeschichte und Sprachvarietäten</i> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungswandel von Wörtern untersuchen • Sprachvarietäten unterscheiden <i>Sprachgebrauch</i> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und Passiv unterscheiden und anwenden • Wörter in Wortbausteine zerlegen, Variationen der Wortbildung erproben • Konjunktiv I richtig anwenden <i>Satzglieder und Sätze</i> <ul style="list-style-type: none"> • Satzstrukturen sowie Arten von Nebensätzen unterscheiden • Zeichensetzung normgerecht einsetzen <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler erkennen und Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Grundbegriffe der Grammatik (E)	➔ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen

<p>8</p>	<p><u>Sprache untersuchen</u> <i>Wortbedeutung und Sprachgeschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini und Stilmittel sprachlichen Phänomenen zuordnen • Merkmale der Sprachentwicklung erschließen <p><i>Sprachvarietäten und Sprachgebrauch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen Ausdrucksweisen reflektieren • zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit unterscheiden • private und öffentliche Kommunikationssituationen unterscheiden <p><i>Sprachgebrauch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Verbflexion korrekt bilden • Modi und Modalverben unterscheiden, • stilistische Varianten unterscheiden und anwenden <p><i>Satzglieder und Sätze</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Syntax funktional anwenden • differenzierte Satzstrukturen konstruieren • Zeichensetzungsregeln korrekt anwenden <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	<p>Grundbegriffe der Grammatik (F)</p>	<p>➔ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen</p>
<p>9</p>	<p><u>Sprache untersuchen</u> <i>Mehrsprachigkeit und Sprachvarietäten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen verschiedener Sprachen (z.B. Herkunftssprachen, Sprachvarietäten, Regionalsprachen) unterscheiden • verschiedene sprachliche Register unterscheiden und nutzen • Wortbedeutungen erschließen <p><i>Sprachwandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erschließen <p><i>Sprachgebrauch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Kenntnisse wiederholen und funktional anwenden • verschiedene Stilmittel unterscheiden und funktional anwenden <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte kriterienorientiert überarbeiten (sprachliche Richtigkeit, stilistische Gestaltung, Stringenz) 	<p>Grundbegriffe der Grammatik (G)</p>	<p>➔ Formate zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen</p>

Sachtexte

<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
<p>5 / 6</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Sachtexten (linear und nicht linear) erschließen • Lesestrategien zur Texterschließung nutzen • Informationen aus Sachtexten (linear und nicht linear) entnehmen • Verfahren der Texterschließung (z.B. Gliedern, Markieren) anwenden • Informationen im Internet suchen und auswerten <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen mithilfe von Stichworten und Medien vortragen • aktiv zuhören und Feedback geben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus einem Sachtext zusammenfassen 	<p>Sachtext Grafik Tabelle Diagramm</p> <p>Internetrecherche</p>	<p>➡ einen Sachtext nach Vorgaben erschließen</p>
<p>7</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen von Sachtexten (linear und nicht linear) erkennen und unterscheiden • Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden • Informationen aus verschiedenen Texten miteinander verknüpfen • das Internet als Informationsquelle nutzen <p><u>Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben • Inhalte mit Hilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen • aktiv zuhören und Feedback geben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtextinhalte wiedergeben • Quellen korrekt angeben 	<p>Sachtext (informierend, argumentierend, appellierend, instruierend)</p>	<p>➡ Inhaltsangabe ➡ einen Sachtext nach Vorgaben erschließen</p>
<p>Bezüge (M, üT)/ Absprachen</p>	<p>Sachtexte und Medien im Vergleich (siehe auch Umgang mit Medien)</p>		

<p>8</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (linear und nicht linear) erschließen und miteinander vergleichen • Hörtexte verstehen und erschließen • Aussageabsichten auf der Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen • Sachinformation und Wertungen in Texten unterscheiden • Lesestrategien dem Leseziel entsprechend anwenden • Hörstrategien anwenden <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtextinhalte strukturiert wiedergeben • Quellen korrekt angeben 	<p>Bericht Nachricht Reportage Kommentar Glosse Blog</p>	<p>➡ erweiterte Inhaltsangabe ➡ einen Sachtext nach Vorgaben erschließen</p>
<p>Bezüge (M, üT)/ Absprachen</p>		<p>siehe auch Umgang mit Medien</p>	
<p>9</p>	<p><u>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in Bezug auf ihre Funktion, Aussageabsichten, Gestaltung und Wirkung analysieren • zwischen Informationsvermittlung, Meinungsbildung und Unterhaltung in Medien unterscheiden • Potenziale der Beeinflussung erkennen und beschreiben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • pragmatische Texte analysieren (inhaltlich, formal und sprachlich) • Deutungsansätze am Text belegen • Texte folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren 	<p>Sachtextarten, z.B.: Bericht, Kommentar, Rede, Glosse Fake News</p>	<p>➡ Sachtextanalyse</p>

Umgang mit Medien			
<i>Die Schüler*innen können:</i>	Kompetenzschwerpunkte	Wissensbestände	Formate der Leistungsbewertung
5	<u>Umgang mit Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Medienprodukte unterscheiden und untersuchen (z.B. Inhalte und Wirkungsweisen) • ausgewählte filmische Mittel untersuchen • eigene Mediengewohnheiten reflektieren 	Grundbegriffe filmischen Erzählens (D) Informations-/ Unterhaltungssendung, Serie	➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: mediales Gestalten
6	<u>Umgang mit Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • Filme und ihre Gestaltungsmittel erschließen • Texte medial präsentieren 	Grundbegriffe filmischen Erzählens (D/E)	➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: mediales Gestalten
7	<u>Umgang mit Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung ausgewählter Medienprodukte beschreiben und hinsichtlich ihrer Wirkung analysieren • Handlung Aufbau und Figurenkonstellation erschließen • grundlegende filmische Gestaltungsmittel beschreiben und anwenden 	Grundbegriffe filmischen Erzählens (E)	➡ eine Filmszene nach Vorgaben erschließen ➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: filmisches Gestalten
8	<u>Umgang mit Medien</u> <i>Film und Hörtexte</i> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Gestaltungsmittel erschließen • die Wirkung medialer Gestaltungsmittel beschreiben • Filmszenen und Hörtexte analysieren 	Grundbegriffe filmischen Erzählens (F) Grundbegriffe des Hörverstehens (F)	➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: gestaltendes Inszenieren
9	<u>Umgang mit Medien</u> <ul style="list-style-type: none"> • filmische Mittel und Gestaltungsmittel von Hörtexten analysieren und ihre Wirkung deuten • filmische Mittel und Gestaltungsmittel von Hörtexten anwenden <u>Schreiben</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine Filmszene interpretieren • einen Hörtext interpretieren 	Grundbegriffe filmischen Erzählens (G) Grundbegriffe des Hörverstehens (G)	➡ z.B. Große Hausaufgabe oder Projektarbeit: gestaltendes Inszenieren

B) Wissensbestände: *Inhalte*

Jahrgangsstufe	literarische Texte	Sachtexte	Texte anderer medialer Form	Schreibformen	Gesprächsformen	Sprache
5/6 (D/E)	<ul style="list-style-type: none"> - Märchen, Fabel, Sage - Geschichte - Kinder- und Jugendroman - Gedicht - Theaterszene 	<ul style="list-style-type: none"> - Interview - Zeitschrift - Grafik - Tabelle - Diagramm - Plakat 	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Unterhaltungs-sendung - Hörspiel - Onlinelexikon - E-Mail - Comicszene 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibplan - Brief - Textgliederung - Erzählung - Bericht - Beschreibung - Lesetagebuch - Cluster - Mindmap 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion - Interview - Vortrag/ Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortart - Satzart - Wortbildung
7/8 (E/F)	<ul style="list-style-type: none"> - Anekdote, Novelle, Erzählung, Kurzgeschichte - Jugendroman - Ballade - dramatischer Text 	<ul style="list-style-type: none"> - Nachricht - Reportage - Kommentar - Leserbrief 	<ul style="list-style-type: none"> - Chat - Podcast - Newsletter - Werbung - Kurzfilm - Romanverfilmung 	<ul style="list-style-type: none"> - Protokoll - Stellungnahme - Inhaltsangabe - Charakterisierung - Mitschrift - Handout - Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> - Fishbowl - Konfliktgespräch - mediengestützte Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortbedeutung - Satzstruktur
9/10 (G/H)	<ul style="list-style-type: none"> - Satire - Parabel - Drama 	<ul style="list-style-type: none"> - Essay - Rezension - Plädoyer 	<ul style="list-style-type: none"> - Graphic Novel - Blog 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Interpretation - Kommentar - Erörterung - Bewerbung - Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Debatte - Podiums-diskussion - Bewerbungsgespräch - Rede 	<ul style="list-style-type: none"> - Textstruktur - Mehrdeutigkeit - sprachliche Register - Sprachvarietäten

(entnommen und leicht angepasst: Rahmenlehrplan kompakt, Berlin: 2017, S. 23ff)

C) Wissensbestände: Lyrik, Epik, Drama, filmisches Erzählen und Hörverstehen

	Lyrik	Epik	Drama	filmisches Erzählen	Hörverstehen
5/6 (D/E)	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Gedicht - Vers, Strophe, Reim, Refrain - Reimformen: Paarreim, Kreuzreim, umarmender Reim - Versmaß: Jambus, Daktylus - sprachliche Bilder: Lautmalerei, Metapher, Personifikation, Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Schelmengeschichte, Lügengeschichte, Sage, Märchen, Fabel - Figur - Figurenskizze - Handlung - Schauplatz - Ich-Erzähler, Er-/Sie-Erzähler - Erzählweise 	<ul style="list-style-type: none"> - Rolle - Regieanweisung - Mimik, Gestik, Sprechweise - Pantomime 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Informationssendung, Unterhaltungssendung, - Figur, Handlung, Ort - Kamera-Einstellungsgrößen: Totale, Halbnah, Nah, Detail - Kameraperspektiven: Normalperspektive, Vogelperspektive, Froschperspektive - Drehplan 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Hörfunksendung, Hörspiel - Moderation
7/8 (E/F)	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Ballade - lyrisches Ich, lyrisches Subjekt - sprachliche Mittel, z.B.: Ausruf, Anapher, Alliteration, Ellipse, Ironie, Parallelismus, rhetorische Frage, Wiederholung, - Versmaß: Trochäus. Anapäst 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Anekdote, Novelle, Kalendergeschichte, Kurzgeschichte, Erzählung - Inhaltsangabe - Charakterisierung - Figurenkonstellation - Erzählverhalten: auktorial, personal - Erzählzeit / erzählte Zeit - Zeitdeckung, Zeitdehnung, Zeitraffung - Rückblick, Vorausschau - Leitmotiv / Motiv - innerer Monolog - Kontext - Textwirkung 	<ul style="list-style-type: none"> - Inszenierung - Figurenkonstellation - Dialog, Monolog - Akt, Szene (Auftritt) - Spannungsbogen - Bühnebild, Kulisse, Requisit 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Werbespot, Kurzfilm, Romanverfilmung - Sequenz - Schnitt, Montage - Kamerabewegung, Kamerafahrt - Ton - Exposition - Bildinszenierung - Drehbuch, Storyboard 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Radio-Feature, Podcast - Hörtext - Sprechtext - Regieplan - Geräusche/Musik

9/10 (G/H)	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Sonett - literarisches Motiv - sprachliche Mittel, z.B.: Antithese, Chiasmus, Hyperbel, Inversion, Interjektion, Klimax, Neologismus - Enjambement 	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale: Kriminalerzählung, Satire, Parabel - Protagonist, Antagonist - Klischee, Stereotyp - literarische Epoche 	<ul style="list-style-type: none"> - Tragödie, Komödie - klassisches Drama (geschlossen), modernes Drama (offen) - Prolog, Epilog - Exposition, Höhepunkt - steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, retardierendes Moment, Katastrophe 	<ul style="list-style-type: none"> - Rückblende - Postproduktion - übergeordnete Wirkungsabsicht 	
-----------------------	---	---	---	---	--

(entnommen und leicht angepasst: Teil C Deutsch Jahrgangsstufen 1 - 10, Berlin: 2015, S. 37ff)

D) Wissensbestände: *Rechtschreibung, Grammatik*

	Rechtschreibung	Grammatik
5/6 (D/E)	<ul style="list-style-type: none"> - Silbe - Vokal - Konsonant - Umlaut - Zwiellaut - s-Laut - Groß- und Kleinschreibung - Nominalisierung - Getrennt- und Zusammenschreibung - Abkürzung - Konjunktion - Komma - Ausrufezeichen - Doppelpunkt - Satzendezeichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wortart: Nomen, Pronomen, Verb, Artikel, Präposition, Zahlwort - Tempora des Verbs - Verb: Grundform, Personalform - Adjektiv: Steigerungsformen - Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ - Genus: Maskulinum, Femininum, Neutrum - Numerus: Singular, Plural - Satzglied: Subjekt, Prädikat, Objekt - Attribut - Adverbialbestimmung - Satzart: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz - Haupt- und Nebensatz - Satzreihe und Satzgefüge - Relativsatz - Kommasetzung (Aufzählung) - Wortfamilie, Wortstamm - Wortzusammensetzung, Grundwort, Bestimmungswort - Präfix, Suffix, Fugen-s - Fremdwort - Vorsilbe, Nachsilbe - Silbentrennung - Homonym - Redewendung - Synonym, Antonym - Erbwort, Lehnwort - Fremdwort

7/8 (E/F)	<ul style="list-style-type: none"> - wörtliche Rede - Gedankenstrich - Kurzwörter - Abkürzung - Fremdwörter 	<ul style="list-style-type: none"> - Modalverb - Modus: Konjunktiv I - Aktiv und Passiv - Subjektsatz, Objektsatz - Relativsatz - Adverbialsatz - Partizipgruppe - Infinitivgruppe - Präpositionalobjekt - Apposition - Antonym - Sprachvarietäten: Standardsprache, Alltags- und Umgangssprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Dialekt, Netzsprache, Herkunftssprache - Konnotation, Denotation - Euphemismus - Lautwandel
9/10 (G/H)		<ul style="list-style-type: none"> - Neologismus, Anglizismus - Temporalsatz, Kausalsatz, Modalsatz - Infinitivsatz - Arten der Redewiedergabe: indirekte Rede, Paraphrase, Zitat - Nominalstil, Verbalstil - Parataxe, Hypotaxe - Modus: Konjunktiv II - öffentlicher und privater Sprachgebrauch - Sprachgeschichte: Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch - Anglizismus - Framing - Gendern

(entnommen und leicht angepasst: Teil C Deutsch Jahrgangsstufen 1 - 10, Berlin: 2015, S. 37ff)

E) Filmbildung: *Mit Film (gestaltend) handeln (Niveaustufen D und G)*

Die Schüler*innen können:

Filme lesen	
Niveaustufe D	Niveaustuf G
<i>Filmästhetik</i>	
<ul style="list-style-type: none"> die formale Gestaltung und ihre Wirkung an Filmstils beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> ästhetische Besonderheiten eines Films und seine Wirkung erörtern
<i>filmische Zeichensysteme</i>	
<ul style="list-style-type: none"> Elemente der Bild- und Tongestaltung an ausgewählten Szenen beschreiben und Bezüge zum Inhalt und zur Aussage herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> die Bild- und Tongestaltung eines Films anhand von Beispielsequenzen analysieren
<i>Narration</i>	
<ul style="list-style-type: none"> wesentlich narrative Elemente eines Films (Gattung, Genre, Format; Handlung, Figuren, Konflikt) beschreiben grundlegende Montagemuster exemplarisch beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche narrative Elemente in Filmen (Gattung, Genre, Format; Plot, Struktur, Figuren, Konflikt) erörtern die Montage eines Films anhand von Beispielsequenzen analysieren
<i>kontextuelle Bezüge</i>	
<ul style="list-style-type: none"> exemplarisch kontextuelle Bezüge (z.B. Zeit historische, kulturelle) benennen 	<ul style="list-style-type: none"> Deutungen unter Berücksichtigung ausgewählter kontextueller Bezüge entwickeln
<i>Filmgeschichte</i>	
<ul style="list-style-type: none"> Merkmale von Filmen aus unterschiedlichen Entstehungszeiten beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Filme aus verschiedenen Entstehungszeiten vergleichen

Filme machen	
Niveaustufe D	Niveaustuf G
<i>Entwicklung filmischer Erzählstrukturen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • Erzählverläufe für kurze, umsetzbare filmische Vorhaben entwickeln und sie in einem Darstellungsablauf festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählstrukturen für umsetzbare filmische Vorhaben entwickeln und sie in eine strukturierte Darstellungsform (z.B. Drehbuch, Storyboard) übersetzen
<i>Planung</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Arbeitsschritte für die praktische Umsetzung ihres filmischen Vorhabens nach Vorgaben planen 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Arbeitsstruktur für die praktische Umsetzung ihres filmischen Vorhabens kleinschrittig planen und arbeitsteilig organisieren
<i>Umsetzung</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • ihr filmisches Vorhaben unter Anwendung einiger Gestaltungsmittel gemeinsam umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • ihr filmisches Vorhaben in strukturiertem, auch nicht linearem Vorgehen und arbeitsteilig umsetzen
<i>Postproduktion</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • eine Geschichte oder einen Sachverhalt durch Montage (Bild und Ton) erzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Geschichte oder einen Sachverhalt durch die Verknüpfung eines Montagekonzepts mit ihren gestalterischen Überlegungen erzählen
<i>Ergebnisreflexion</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • ihre Ergebnisse im Vergleich zur Aussageabsicht diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Ergebnisse mit Bezug auf systematische Aspekte der Filmanalyse reflektieren und beurteilen
<i>Filmpräsentation</i>	
<ul style="list-style-type: none"> • ihre Ergebnisse im Rahmen ihrer Lerngruppe präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • ihre Ergebnisse in unterschiedlichen Kontexten adressatengerecht präsentieren

Filme kontextualisieren	
Niveaustufe D	Niveaustuf G
<i>Filmmutzung</i>	
<ul style="list-style-type: none"> die unterschiedlichen Funktionen von Filmen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> die unterschiedlichen Funktionen von Filmen reflektieren, mögliche Ausdrucksformen untersuchen und systematisieren
<i>Einflüsse von Filmen auf eigenen Wert- und Weltvorstellungen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> an Beispielen Wirkungsmechanismen von Filmen beschreiben und Einflüsse von Filmen auf eigene Wert- und Wertvorstellungen erkennen und benennen 	<ul style="list-style-type: none"> komplexe Wirkungsmechanismen von Filmen untersuchen, sie systematisieren; sich mit möglichen Einflüssen von Filmen auf eigene Wert- und Weltvorstellungen kritisch auseinandersetzen, die Absicht hinterfragen
<i>Urteilsbildung / Kritik</i>	
<ul style="list-style-type: none"> ihre Filmvorlieben beschreiben und die Wirkung von Filmen auf sich selbst nach vorgegebenen Kriterien einschätzen 	<ul style="list-style-type: none"> ihre Filmvorlieben reflektieren, Filme kategorisieren und nach gemeinsam erstellten Kriterien beurteilen
<i>gesellschaftliche und kulturelle Funktion / Bedeutung von Film</i>	
<ul style="list-style-type: none"> die Wechselbeziehungen zwischen Film und Gesellschaft beispielhaft beschreiben mögliche Auswirkungen selbst erstellter Filme/ Filmsequenzen diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> den wechselseitigen Einfluss zwischen Film und gesellschaftlichen Wertvorstellungen an einem Beispiel untersuchen und die Bedeutung von Film für die Bewusstseins- und Meinungsbildung reflektieren
<i>Film als Wirtschaftsgut</i>	
<ul style="list-style-type: none"> Verwertungsformen eines Films unterscheiden und deren Bedeutung für den eigenen Filmkonsum beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> mögliche Faktoren für den wirtschaftlichen Erfolg eines Films untersuchen und die eigene Rolle als Filmkonsument reflektieren die Bedeutung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diskutieren
<i>rechtliche Bestimmungen</i>	
<ul style="list-style-type: none"> die rechtlichen Bestimmungen (Jugendmedienschutz, Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrecht) kennen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung rechtlicher Regelungen zur Filmmutzung erörtern

(entnommen: Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Filmbildung, Berlin: 2016, S. 8ff)